

Unsere Antworten zu den Fragen der WN zu folgenden Themenbereichen

- Verkehr, Infrastruktur, Klimaschutz

Münster muss klimaneutral werden. Dazu muss die Innenstadt immissionsarm werden. Für die Anlieferung der Waren zu den Geschäften und den Abtransport des Einkaufs (zu den Kund*innen) muss ein kommunaler öffentlicher Güternahverkehr eingerichtet werden. Alle Verkehrsteilnehmer*innen müssen gleichberechtigt (shared space) die Wege, Straßen und Plätze nutzen können. Nahezu ausschließlich muss der Umweltverbund (Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr) im Mittelpunkt aller Planungen stehen. Regenerative Energie (in Münster) erzeugt, muss höchste Priorität bekommen.

- Stadtentwicklung, Wohnen und Soziales

Münster braucht weniger Versiegelung und mehr naturnahe Flächen, insbesondere Blumenwiesen und Wälder. Ein neuer Stadtteil ist unnötig. Es müssen sozial und ökologische Zubauten erfolgen. Möglichst schnell müssen drei- bis fünftausend bezahlbare Wohnungen neu gebaut werden. Davon mindestens ein Drittel Sozialwohnungen. Die bürokratischen Hürden für die Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen müssen abgebaut werden. Der Münsterpass muss massiv ausgeweitet werden – auf alle Einwohner*innen mit geringem Einkommen.

- Ordnung und Sicherheit

Münster ist eine sichere Stadt und die Menschen werden ausreichend überwacht. Die obdachlosen und stark drogenabhängigen Menschen in unserer Stadt brauchen finanzielle und materielle Unterstützung. Auch für sie wollen wir das „Menschenrecht auf Wohnen“ in einer kommunalen Satzung verankern. Zudem müssen sie weniger bedrängt oder gar verdrängt werden. Lediglich im Verkehrsbereich dürften die Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsüberschreitungen und falsch parkende Fahrzeuge intensiviert werden. Die Ruhestörungen durch Partys, Außengastronomie müssen gesellschaftlich eingedämmt werden.

- Kultur, Sport und Schulen

Fast 25 Prozent der Einwohner*innen Münsters haben eine Migrationsvorgeschichte. Diese Vielfalt und Stärke unserer Stadt muss zukünftig in allen kommunalen Bereichen sichtbar werden. Die Fußballfans brauchen endlich ein reines Fußballstadion und die Musikfans Probe- und Aufführungsräume. Die Sportschwimmer benötigen ein häufig für Sportler*innen verfügbares 50-Meter-Becken und die Schulen mehr kleine Schwimmbäder in unseren Dörfern und Stadtteilen. Die Schulen müssen inklusiv arbeiten und brauchen mehr Lehrer*innen mit Migrationsvorgeschichte.

- Wirtschaft und Finanzen

1234567890123456789012345 Durch die Corona-Pandemie müssen viele Menschen mit deutlich geringerem Einkommen bei gleichzeitig steigenden Lebenshaltungskosten klar kommen. Ihnen muss geholfen werden. Die kommunalen Steuern müssen gerechter werden. Die Gewerbesteuer ist zu niedrig und auch Freiberufler*innen müssen einbezogen werden. Soloselbständige und ausgewählte Startups müssen unterstützt werden. Die Kosten sollen zum Beispiel beim FMO auf die Verursacher*innen umgelegt werden. Langzeitarbeitslose Einwohner*innen müssen unbefristet kommunal beschäftigt werden.